



Hausabendmahl

Evang. Kirchengemeinde Öschelbronn

Begrüßung

Lied:

Votum

Wir feiern dieses Abendmahl im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus Christus ist bei uns, nicht weil wir es uns so vorstellen, sondern weil Gott ihn zum Herrn über Raum und Zeit gesetzt hat. Er ist nicht auf unser Gedächtnis angewiesen. Wir aber sind darauf angewiesen, dass er uns unsere Schuld vergibt. Er ist für uns gestorben, um unsere Sünde und das Gericht Gottes auf sich zu nehmen. Wir dürfen mit leeren Händen zu ihm kommen, damit er sie uns füllt.

Psalm: 23 (NGÜ)

Der Herr ist mein Hirte, darum leide ich keinen Mangel.

2 Er bringt mich auf Weideplätze mit saftigem Gras und führt mich zu Wasserstellen, an denen ich ausruhen kann.

3 Er stärkt und erfrischt meine Seele. Er führt mich auf rechten Wegen und verbürgt sich dafür mit seinem Namen.

4 Selbst wenn ich durch ein finsternes Tal gehen muss, wo Todesschatten mich umgeben, fürchte ich mich vor keinem Unglück, denn du, Herr, bist bei mir! Dein Stock und dein Hirtenstab geben mir Trost.

5 Du lädst mich ein und deckst mir den Tisch selbst vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, um mich zu ehren, und füllst meinen Becher bis zum Überfließen.

6 Nur Güte und Gnade werden mich umgeben alle Tage meines Lebens, und ich werde wohnen im Haus des Herrn für alle Zeit.

Wir feiern gemeinsam das Abendmahl. Lasst uns das zum Anlass nehmen, unser Leben vor dem Angesicht Gottes zu überdenken.

Lasst uns still werden und vor Gott bekennen, wo wir vor ihm und an anderen Menschen schuldig geworden sind:

Bekennnis

Herr, du liebst mich / hast mich gerufen und Aufgaben in der Welt und in deiner Gemeinde gegeben.

Ich aber habe mich oft taub gestellt und bin dir ausgewichen. Es ist manches in meinem Leben, was nicht gut ist. Es ist nicht gut für die anderen, mit denen ich lebe.

Ich höre, Gott, von deiner Barmherzigkeit, Gerechtigkeit und Gnade. Aber ich bin oft unbarmherzig gegenüber anderen Menschen.

Herr, mit meiner Lieblosigkeit und Gleichgültigkeit habe ich letztlich dich verletzt und betrübt. Darum: sei mir gnädig um Jesu Christi willen und rechne mir meine Sünden nicht zu! Hilf mir, neu anzufangen im Vertrauen auf dich. Hilf mir bei dir zu bleiben und deinen Willen zu tun: Herr erbarme dich!

Absolution

Vor dem Angesicht Gottes frage ich einen jeden von euch: Willst du, dass Gott dir all deine Schuld vergibt um Jesu Christi willen, so antworte: Ja. (Feiernde: Ja.)

Gott will dein Leben neu machen. Und so verkündige ich dir im Auftrag unseres Herrn Jesus Christus: Der allmächtige Gott hat sich deiner erbarmt, seinen Sohn für dich in den Tod gegeben und um seinetwillen verziehen. Dir geschehe wie du glaubst.

Gebet vor dem Abendmahl [Präfation]

Der Herr lädt uns ein an seinen Tisch

- zum Brot des Lebens
- und zum Kelch des Heils.

Wir danken dir Vater im Himmel,
du hast uns geschaffen zu einem sinnvollen Leben nach
deinem Plan. Allezeit bist du bei uns und hältst deine Hand
über uns.

Wir danken dir Jesus Christus,
du hast für uns Sünde und Tod besiegt
und stellst uns Brüder und Schwestern zur Seite.

Wir danken dir Heiliger Geist,
du machst uns Mut zum Glauben und Hoffen und beschenkst
uns mit Gaben und Talenten.

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, wir rühmen deine
Herrlichkeit. Mit allen Geschöpfen im Himmel und auf Erden
stimmen wir ein in den Lobpreis der Engel und singen:

Sanctus (oder anderes Loblied)

*Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth / alle Lande sind
seiner Ehre voll / Hosianna in der Höhe / Gelobet sei der da
kommt im Namen des Herrn / Hosianna in der Höhe.*

Einsetzungsworte

(dazu nimmt der Austeilende Brot und dann Kelch in die Hand)

Unser Herr Jesus Christus / in der Nacht, da er verraten wurde
/ nahm er das Brot, dankte und brach´s / und gab´s den
Jüngern und sprach: / Nehmet hin und esset / das ist mein
Leib, der für euch gegeben wird / Solches tut zu meinem
Gedächtnis.

Ebenso nahm er den Kelch nach dem Mahl / dankte, gab
ihnen den und sprach: / Nehmet hin und trinket alle daraus. /
Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut / das für
euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. / Solches tut,
sooft ihr´s trinket zu meinem Gedächtnis.

Wir beten, wie Jesus es uns gelehrt hat:

Vaterunser

So oft ihr von diesem Brot esst und von diesem Kelch trinket, verkündigt ihr des Herrn Tod, bis dass er kommt.

Agnusgesang

*Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt,
...erbarm dich unser
...erbarm dich unser
...gib uns deinen Frieden. Amen.*

Friedensgruß

Der Friede des Herrn sei mit euch!

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat.

[Erkennt euch in dem Herrn als Schwestern und Brüder].

Keiner hege einen Groll in seinem Herzen gegen den anderen.

Versöhnt euch und vergebt euch untereinander, wo jemand Grund zur Klage hat.

Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr.

Zeichen des Friedens

Jesus Christus ist unser Friede. Und er hat uns beauftragt, seinen Frieden weiterzugeben. Darum gebt euch ein Zeichen des Friedens. Reicht einander die Hand und sprecht: "Der Friede des Herrn sei mit dir!"

Und nun kommt, denn es ist alles bereit!

[Hinweis: Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht aus dem gemeinsamen Kelch trinken will, kann nur das Brot nehmen und den Kelch weiterreichen]

Austeilung von Brot und Wein (Saft)

Mit den Worten: „Christi Leib für dich gebrochen“
„Christi Blut für dich vergossen“



Dankgebet / Fürbitten

Herr, unser Gott, wir haben deine Einladung vernommen und dein Brot miteinander gebrochen. Das ist uns ein Zeichen, dass du uns nahe bist.

Wir bitten dich für deine Kirche auf der ganzen Erde: Gib ihr deinen Geist. Ermutige die Gemeinden, ihrem eigentlichen Auftrag nachzugehen und mache sie zu Orten der Begegnung, wo Menschen dir begegnen.

Wir bitten dich für unser Volk und für alle Völker:

Schenk, dass Vertrauen und Achtung wachsen zwischen den Generationen, gesellschaftlichen Gruppen und Völkern.

Und dort, wo Hass und Krieg regiert, da rühre du steinerne Herzen an, dass sich Frieden und Gerechtigkeit durchsetzen.

Wir bitten dich für unsere Angehörigen und Freunde (evtl. namentlich nennen):

Sei ihnen nahe mit deinem Schutz und Segen.

Besonders denken wir an die Kranken, Einsamen, Traurigen und Ratlosen.

Sei ihnen nahe mit deinem Frieden und Trost.

Wir bitten dich für uns selbst: Geh mit uns, wenn wir wieder unsere Wege gehen. Bleibe uns nahe in der Freude, die wir erleben, und in den Lasten, die uns nicht erspart bleiben.

Stärke unser Vertrauen zu dir.

Amen.

(Dankgebet „Ostern“)

Herr Jesus Christus, du kommst zu uns – noch verborgen in Brot und Wein, aber doch spürbar. Wir danken dir, dass du uns gestärkt hast, mit den Zeichen deiner Nähe.

Lass uns etwas von der Kraft, die von dieser Stunde ausgeht, mitnehmen in unsere Häuser und Familien, an unsere Arbeitsplätze und in die Schulen, in den Freundeskreis und hin zu den Menschen, mit denen wir zusammenleben.

Herr Jesus Christus, du bist die Auferstehung und das Leben.
Du gibst Leben und schaffst Leben auch da, wo wir nur
Verderben sehen können. Du reichst deine Hände denen, die
im Schatten sind.

So bitten wir dich für alle, die im Schatten des Todes sind:
Lass sie deine rettenden Hände fühlen.

Für alle, die von großen Sorgen und Schwierigkeiten geplagt
werden: Zünde in ihrem Leben ein Licht der Hoffnung an.

Für alle, die nur noch Scheitern und Versagen sehen:

Zeige ihnen die Möglichkeit zu einem Neuanfang mit dir.

Für alle, die krank sind, oder resigniert, oder verfolgt:

Gib ihnen Zeichen deiner Nähe und deines Friedens.

Herr Jesus Christus, du bist die Auferstehung und das Leben.

Reiche uns deine Hände, dass wir zuversichtlich und mutig
weitergehen können auf dem Weg des Lebens.

Amen.

Lied:

Segen

Der HERR segne dich und behüte dich;

der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir

und sei dir gnädig;

der HERR hebe sein Angesicht über dich

und gebe dir Frieden.

Amen.